

# **DÖRPSBLATT**

**Gemeinde Almdorf Herbst 2021** 

7. Ausgabe





Abitur 2021



Jugendfeuerwehr 2021



Laternelaufen 2021

Moin liebe Almdorferinnen und liebe Almdorfer,

bevor wir das neue Jahr begrüßen, möchten wir Euch endlich die 7. Ausgabe des Almdorfer Dörpsblatts präsentieren!

Für die Verspätung sei zur Entschuldigung dazu gesagt, dass das Dörpsblatt zu 100% ehrenamtlich gefertigt wird und der Tag leider nur 24 Stunden hat.

Umso mehr freut es uns, Euch wieder von einigen Geschichten aus den vergangenen Monaten zu berichten.

Ende Mai wurden die ersten Coronaregeln in Schleswig-Holstein gelockert und so traute man sich immer mehr wieder aus dem Haus zu gehen bzw. die Vereine und die Feuerwehr wieder Veranstaltungen durchzuführen, wie auch unsere Abiturienten bekamen dann doch noch ihr Abschlussfest...!

Natürlich gibt es auch in dieser Ausgabe die Rubrik "Vertell doch mol", sowie einen Auszug aus der Almdorfer Chronik, die uns Rainer Huhs zur Verfügung gestellt hat.

Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass wir nicht überall sein können, daher freuen wir uns stets herzlich über Gastbeiträge! Das zählt auch für die Glückwunschseite. Ansprechpartnerinnen sind Tina und Ivonne.

Bitte sendet einfach Eure Beiträge und Fotos an

tina.jebe@mailbox.org

So, nun ist es an der Zeit es sich mit einer Tasse Kaffee gemütlich zu machen und in unserem Dörpsblatt herumzuschmökern!

Tina Ivonne Susanne

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Liebe Almdorferinnen, liebe Almdorfer,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen, Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel ist nicht mehr fern.

Für mich der Anlass ein wenig zurückzuschauen.



Corona hatte uns auch in diesem Jahr voll im Griff. Zwar konnten wir den Sommer ein wenig genießen und auch einen Kaffeenachmittag für unsere Senioren und das Laternelaufen für unsere Kinder durchführen (beide Veranstaltungen mit großem Erfolg), doch spätestens November hat sich die Lage wieder verschärft. Hoffen wir, dass es in 22 besser wird und wir wieder gemeinsam feiern können.

Die Renovierung des Feuerwehrversammlungsraumes ist nunmehr abgeschlossen und erstrahlt im völlig neuen Licht. Im Frühjahr des nächsten Jahres wird im Dörpshus noch die Küche renoviert, da diese auch ein wenig in die Jahre gekommen ist.

Auf mehreren Gemeinderatssitzungen war auch das neue Baugebiet Thema. Hier sind die Planungen angelaufen, ein entsprechendes Planungsbüro unterstützt uns bei der erforderlichen Arbeit. Leider geht die Angelegenheit nur sehr schleppend voran. Sowohl die Auslastung des Planungsbüros, aber gerade die rechtlichen Hemmnisse stehen einer schnelleren Planung im Wege. Dieses Thema wird den Gemeinderat daher auch in 2022 noch lange beschäftigen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei den Gemeinderatsmitgliedern, den bürgerlichen Mitgliedern, aber auch bei den aktiven Anwohnern für die geleistete Arbeit im fast vergangenen Jahr bedanken. Ohne die Hilfe und Unterstützung wäre unsere Arbeit um ein vielfaches schwerer. Ich hoffe, dass Ihr/Sie uns auch weiterhin so grandios unterstützen.

Ich wünsche Ihnen/Euch eine schöne Adventszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Ausgabe des Dörpsblattes.

Ihr/Euer Bürgermeister

Olaf Held

Kleiner Nachtrag...

Bei der Gemeindevertretersitzung vom 15.12.2021 wurde folgende Gebührenordnung, wegen der immer höher steigenden Nebenkosten, der Mietpreis für die Vermietung des Dörpshuses wie folgt geändert:

Ab dem 1. Januar 2022 gilt:

Miete Dörpshus (inkl. Feuerwehrraum)

Für Almdorfer, die in Almdorf gemeldet sind 200 Euro

Für Fremde 400 Euro

Miete Feuerwehrraum Für Almdorfer 25 Euro Für Fremde 50 Euro

Für Fremde sind die Räumlichkeiten nur über Almdorfer buchbar!

Für die Vermietung zuständig ist: Susanne Hansen 0162 - 6731801

#### Und sie durften doch feiern!

In der vergangenen Ausgabe berichteten einige Schüler über ihren Schulalltag zu Zeiten von Corona. Auch dabei waren unsere Abiturientinnen Bente Andresen und Judith Jensen, die die Hoffnung auf eine Abiparty o.ä. fast aufgegeben hatten...

#### Aber...

Anfang Mai entspannte sich die Lage und unser Ministerpräsident Daniel Günther hatte ein Einsehen und versprach den Schülern Lockerungen. Diese kamen auch,zwar schrittweise, aber sie kamen. Die zur Ruhe gekommenen Festausschüsse wurden schnell wieder belebt und so wurde dann doch noch eine Schulentlassfeier, wo auch die Eltern daran teilnehmen durften, ein Chaostag in abgespeckter Form, sowie eine Abschlussparty veranstaltet.

Alles besser als nichts, so die Devise!



(v.l. Judith Jensen, Bente Andresen und Thies Jebe)



Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur!

#### Plötzlich ist alles anders

die Feuerwehr

An einem warmen Samstagnachmittag im Juli erklingten plötzlich die Sirenen in Almdorf. Feueralarm in der Straße "An de Lainacker". Im Obergeschoss des Hauses von Dieter und Vera Meyer ertönte zuerst ein Rauchmelder und dann schoss schwarzer Qualm aus den Fenstern heraus. Es war niemand zu Hause. Zum Glück wurden die Nachbarn aufmerksam und alarmierten

Neben unserer Feuerwehr rückten auch noch die Wehren aus Struckum und Breklum an. Unter Atemschutz verschafften sich einige Kameraden Zutritt zur Wohnung, um den Brandherd zu lokalisieren. In der Küche wurden sie fündig. Personen kamen nicht zu Schaden, allerdings wurde die Mietswohnung unbewohnbar.

Diese wurde von einem Feuerwehrkameraden unserer Wehr, nämlich Melf Paulsen samt seiner kleinen jungen Familie bewohnt. Ihnen blieb nichts anderes übrig, als in die Ferienwohnung von Melf seiner Oma zu ziehen.

Auch wenn es ein Versicherungsfall war, organisierte die Freiwillige Feuerwehr Almdorf einen Spendenaufruf, als Zeichen des Mitgefühls! Anfang August überreichten ihnen ein paar Kameraden einen Scheck.





Auf diesem Wege bedankt sich die Feuerwehr und Familie Paulsen noch einmal ganz herzlich für die Anteilnahme!!!

# Ein ganz normaler Abend

In diesem Jahr wurde bei der Feuerwehr weiterhin in Kleingruppen geübt, dabei hat der stellvertretende Wehrführer Siegfried Friedrichsen engagiert die Gruppen per WhatsApp zusammengestellt.

An einem Übungsabend im Juli wurde unten in der Dörpsstraat geübt. Das Standrohr wurde gesetzt und die Wasserleitung von frauenhand ganz vorsichtig aufgedreht. Das war schon zuviel, denn plötzlich kam das Wasser auf der anderen Seite der Straße hoch. Dem Wehführer Uwe Sönksen blieb nichts anderes übrig, als das Standrohr wieder zudrehen zu lassen und den Wasserverband anzurufen. Da es leider nicht das erste Mal war, war dieser sichtlich begeistert.

**Aber**, es wird ja Abhilfe geschaffen! Die ersten neuen Wasserleitungen liegen bereits im Grund.





#### Endlich mal was Schönes

Auf vieles wurde in den vergangenen Monaten verzichtet, doch nun drehte sich das Blatt! Die Feuerwehr organisierte für ihre aktiven Kameraden, sowie der Ehrenabteilung eine Fahrradtour. Gerne hätten wir auch unsere passiven Mitglieder eingeladen, jedoch wollten wir es coronabedingt noch nicht so groß werden

lassen.

Es ging nachmittags, bei strahlendem Sonnenschein, vom Gerätehaus los. Dieses Jahr ging es raus in die Köge. Vorab wurden die Teilnehmer in kleine Gruppen aufgeteilt, damit sie ein kleines Quiz bearbeiten konnten. Zwischendurch wurde immer mal eine Pause gemacht, wo es Getränke, belegte Brötchen



oder Eis gab. Die ungefähr 25km lange Strecke wurde von den meisten mit E Bike über Land oder direkt am Deich zurückgelegt.

Der schöne Tag wurde abends bei lecker Bratwurst vom Grill und gemütlichen Schnack vorm Gerätehaus ausklingen lassen.





## Chance genutzt

Es gibt nichts besseres für eine Feuerwehr, als wenn man ein Wohnhaus zum üben angeboten bekommt, das abgerissen werden soll! Die Möglichkeit ergab sich für die Struckumer Wehr. Wehrführer Heino Tobiesen aus Struckum lud gleich die Nachbarwehren



Breklum und Almdorf zu einer Großübung ein! Das Wohn- und Stallgebäude von Uwe Jensen in Struckum an der Hauptstrasse sollte abgerissen werden. Doch nachdem es leergeräumt war, wurde es ordentlich eingenebelt, so dass die



Atemschutzgeräteträger mal ordentlich gefordert werden konnten. Zum Ende wurde es in einem Abschnitt noch einmal spannend, als ein Kamerad "verunfallte" und er selber gerettet werden musste.

Im Anschluss wurde am Gerätehaus noch einmal Manöverkritik geübt und nett zusammen gesessen.





# Aus der Reihe "Vertell doch mol..." Erinnerungen von Martin Carstensen

(Großvater von Ilse Briesemeister) zur Verfügung gestellt aus den Chronikarbeiten von Rainer Huhs

## Wie sich unsere Heimat in einem Menschenalter verwandelt hat

Wenn wir jetzt von Almdorf nach Bohmstedt wollen, dann sind wir in einer viertel Stunde da, nehmen wir ein Fahrrad oder Auto, so sind es nur wenige Minuten. Dieses war in meiner Kindheit umständlicher. Es bestand nicht die gute Chaussee, die wir jetzt haben, sondern es führte der Weg über den Tjerweg und über eine hölzerne Brücke nach Bohmstedt. Ja, nicht einmal dieser Weg war für Fuhrwerke und Vieh, so ohne weiteres zu passieren. Ich kann mich eben erinnern, dass vor der Brücke ein Schlagbaum war, Wollte nun jemand mit Vieh oder Fuhrwerk den Weg benutzen. dann musste er sich erst beim letzen Haus in Almdorf oder umgekehrt in Bohmstedt, den Schlüssel für den Schlagbaum holen und eine Gebühr von 10 Pfennig zahlen. Dieses Geld wurde zur Unterhaltung der Brücke verwendet. Im letzten Haus in Almdorf, dass schon lange abgebrochen ist, wohnte damals August Paulsen und in Bohmstedt, Asmus Petersen, auch Asmus Witsch um de Eck genannt. Von ihm werden noch allerlei Döntsches erzählt. Er war ein kleiner aber sehr neugieriger Mann, mochte gern das neueste wissen und kaum hatte ihn jemand etwas erzählt, dann ging er ins Dorf um die Neuigkeit weiter zu verbreiten. So war es kein Wunder, dass dieses von einigen Leuten ausgenutzt wurde und ihm einen Bären aufbanden. Hörte man dann, dass es von Asmus stammte. wurde darüber gelacht. Ja, nicht allein nach Bohmstedt war der Verkehr behindert, auch der Weg nach Husum war versperrt. So standen gegenüber vom Aukrug und bei Hattstedt Chausseehäuser, die waren so gebaut, dass sie die Chaussee von drinnen übersehen konnten. Über die Straße lag ein Schlagbaum, hier musste man ebenfalls eine Gebühr bezahlen, bevor der Schlagbaum geöffnet wurde. Wie ich einmal von Christian Henningsen hörte, hatte ihm sein Vater erzählt, dass diese Gebühr nach Anzahl der auf den Wagen befindlichen Sitzbretter gerichtet hätte. Wenn z.B. zum

Husumer Markt mehrere Leute mitfuhren, dann wurde etwas Stroh im Wagen gelegt und in der Höhe vom Chausseehaus wurden die Sitzbretter herunter gelegt und die Mitfahrer setzten sich so lange ins Stroh, bis sie außer Sicht waren, dieses geschah, um nur ein paar Groschen zu sparen. Ja! So waren unsere Vorfahren, wenn auch nicht gerade ehrlich, aber sie hielten ihr Geld zusammen. Wie mit dem Verkehr, so war es auch mit dem Handel beschwerlicher wie jetzt, dass zum Verkauf gelangende Vieh, konnte nicht mit der Eisenbahn oder Auto befördert werden wie jetzt, sondern musste zum Markt in Husum auf dem Landweg heran getrieben werden. Die hierfür gebrauchten mageren Tiere kamen hauptsächlich aus Jütland (Dänemark), hierüber will ich noch einiges berichten, was ich selber als Kind erlebt habe. Unser Nachbar war damals Lehrer Petersen. Er hatte zwei bis drei Kühe. Zur Schule gehörte die Bullmeede, sie liegt an der Ostenau, wo die Brücke zwischen Bohmstedt und Drelsdorf herüber führt. Damals war die Bullmeede noch nicht eingefriedigt. Um nun die Nachweide benutzen zu können, musste das Vieh geführt werden. Da durften unsere beiden Kühe mitgräsen, wenn wir des Lehrers Kühe hüten wollten und so geschah es auch.

Nun kamen gewöhnlich Montags, wir konnten sie schon von weiten sehen, von Drelsdorf (Knirpenburg), die triften von jütischem Vieh ca. 50 bis 60 Kühe, begleitet von 2 Treibern. Der Besitzer war in der Regel schon voraus gereist um für die Tiere Nachtquartier zu besorgen. Weil das Vieh wegen der fehlenden Einfriedigung und der dort vorhandenen Nebenwege gerne ausbrechen wollte, haben wir Kinder sie gewöhnlich ein kleines Stück begleitet und aufgepasst, dafür erhielten wir dann in der Regel 10 Pfennige, für uns damals schon viel Geld. Die Treiber hatten Holzschuhe an und sprachen ein gebrochenes Deutsch, worüber wir viel gelacht haben. Die Tiere übernachteten entweder in der Lehmkuhle bei Hohenhörn, oder wenn sie frühzeitig waren beim Jägerkrug.

Kamen nun 2 Triften, was auch mitunter geschah, dann musste die zweite Trift in der oberen Lehmkuhle übernachten, wo das Gras weniger gut war. Die Tiere die unterwegs unverkauft blieben, wurden nach Hamburg zum Markt getrieben. Einmal im Sommer kamen auch die langbeinigen Jungschweine, die zum größten Teil in den Dörfern verkauft wurden. Ferkelsauen wurden damals von den Bauern wenig gehalten.

Ebenso kamen im Sommer die mageren Gänse von Jütland, dann kamen die Ortsbewohner bei den Übernachtungsstellen und kauften dort ihren Bedarf.

Als im Jahre 1888 die Schleswig-Holsteinische Marschbahn in Betrieb genommen wurde und die Tiere einfacher und schneller nach Hamburg befördert werden konnten war es mit dem Treiben auf den alten Ochsenweg vorbei. So kam man sehen, wie sich der Verkehr in einem Menschenalter allein in unserer eigenen Heimat verändert hat.

Und wie wird es wohl in 100 Jahren sein?

Almdorf, den 17. November 1952

Martin Carstensen

Fortsetzung folgt....!

## Taufe an der frischen Luft



Im August lud Familie Schlichte aus der Osterstraat und Pastor Simon Frömming zu einem Familiengottesdienst zu sich in den Garten ein. Ein persönliches Highlight für Familie Schlichte war die Taufe ihres Sohnes Tede. Das Ambiente hätte man nicht besser auswählen können, als den eigenen Garten, der so herrlich bunt zurecht gemacht war!



Auch von der Gemeinde richten wir noch einmal die herzlichsten Grüße an Tede!

## Almdorf blüht auf!



Das Projekt "Almdorf blüht auf" ist eine Initiative,

die ortseigene Streuobstwiese naturnah neu zu gestalten und mit weiteren Obstbäumen, Blüh- und Heilpflanzen für mehr Biodiversität zu sorgen.

Streuobstwiesen sind wichtige Naturräume für Insekten, Vögel und andere Tiere und sie helfen, nicht nur die Artenvielfalt zu erhalten, sondern sie bereichern Mensch und Tier auch mit gesunden Früchten

Wer Interesse hat an diesem Projekt mitzuwirken, melde sich gerne bei

Marikka Schaechtelin & Ulrich Rieger

Tel.: 04671/4049923

# Große Impfaktion in der Praxis Dr. Clausen

Im Frühjahr war es noch schwierig und kommen an Impfterminen heran. Auch wenn wir nicht direkt davon betroffen waren, hatten einige Feuerwehrkameraden ein mulmiges Gefühl zu Coronazeiten zu einem Einsatz zu fahren, vor allem wenn es sich dabei um Verkehrsunfälle handelte. Wir mussten uns in Geduld üben, die dann aber auch belohnt



wurde. Zu Pfingsten bekamen 14 Kameraden die Möglichkeit sich einer Impfaktion der Praxis Dr. Clausen anzuschließen. Die Breklumer Wehr hatte einfach mal unverbindlich angefragt und das Praxisteam erklärte sich bereit, daraus eine Feuerwehraktion zu machen! Egal ob man Patient war oder nicht, jeder Feuerwehrmann durfte kommen. Nachdem das Praxisteam immer mehr Impfstoff zur Verfügung gestellt bekam, konnten sie die Aktion ausweiten. So konnten Kameraden aus den Wehren Breklum, Struckum, Högel, Sönnebüll, Bredstedt und Almdorf teilnehmen! Zu Pfingsten erhielten sie die Erstimpfung und im August die Zweitimpfung. Nach der Zweitimpfung wurde es Zeit, sich bei der gesamten Praxis zu bedanken. Es gab einen Gutschein für einen gemütlichen Grillabend samt Getränken.



Vielen Dank an das Praxisteam! Es steht sogar schon der nächste Boostertermin!

#### Flohmarkt in Almdorf

Mehr als vierzig Almdorfer Haushalte räumten und dekorierten für den 7. Privaten Dorfflohmarkt, der mit einigen Corona-Auflagen und bei angenehmem Wetter am 29. August stattfand. Nach zwei Jahren Pause und vielen Kontakt-Einschränkungen genossen zahlreiche Besucher das Schlendern, Stöbern und Verhandeln - und vor allem den Schnack untereinander.

Spielzeug, Historisches, Bilder und Kleidung wechselten entspannt den Eigentümer. So mancher Teilnehmende wurde an anderen Ständen gesichtet und füllte den gewonnenen Platz direkt wieder auf ...

Vom Orga-Team bedanken sich Susanne Krüger und Henning Gömer für die Einhaltung der Auflagen und für die entspannte Atmosphäre. Der nächste Dorfflohmarkt findet voraussichtlich im Sommer 2023 statt.



# Zu Besuch am neuen Umspannwerk Husum Nord



Anfang September machten sich die Kameraden der Feuerwehr auf den Weg zum neuen Umspannwerk Husum Nord, direkt an der Umgehungsstrasse. Unter fachkundiger Führung von Ralf Mohr konnten wir die riesigen Trafos in Augenschein nehmen und anfallende Fragen stellen.

Das Umspannwerk verknüpft das 110-kV-Verteil- mit dem 380-kV-Übertragungsnetz und ermöglicht den Transport grüner Energie aus Schleswig-Holstein in die Verbraucherzentren Deutschlands.



#### **Endlich mal wieder!**



Natürlich hatten wir es vom Kulturausschuss auch ganz genau mit den Coronaregeln im Blick und luden unsere Senioren im September zu einem einfachen Klönschnack ins Dörpshus ein! Wir hatten uns lediglich um ein paar leckere Tortenspenden gekümmert, aber der Hauptgrund diesen Nachmittages sollte einfach der Schnack sein!

Vorbildlich kamen unsere Senioren mit ihren Impfpässen zu uns ins Dörpshus und genossen einfach den Schnack! Schön, dass ihr alle da ward!



# Mitgliederversammlung der FF Almdorf

Da im Februar noch die Jahreshauptversammlung coronabedingt ausgefallen war, freute sich Wehrführer Uwe Sönksen nunmehr, dass er zumindest die Mitgliederversammlung im September abhalten konnte. Da auch das Jahresfest ausgefallen war, warteten bis dahin noch ein paar Beförderungen und Ehrungen auf einige Kameraden. Er bat dazu unseren Bürgermeister Olaf Held um das

Wort, der die Aufgabe hatte, unsere Wehrführung Uwe Sönksen und Siegfried Friedrichsen und Kamerad Frank Michael Carstens für 30jährige Zugehörigkeit mit einer Bandschnalle auszuzeichnen.



v.l. Uwe Sönksen, Olaf Held. Siegfried Friedrichsen, Frank Michael Carstens

Das war aber noch nicht alles an diesem Abend.

Kamerad Manfred Friedrichsen hatte inzwischen das stolze Alter von 67 Jahren erreicht und musste aus Altersgründen in die Ehrenabteilung überstellt werden. Er scheidet somit nach 45 jähriger Dienstzeit aus. Wehrführer Uwe Sönksen bedankte sich bei Manfred Friedrichsen ganz herzlich und beförderte ihn zum Ehrenlöschmeister.

Ebenso wurde nach 40jähriger Dienstzeit Ehrenkamerad Manfred

Domeyer zum Ehrenlöschmeister befördert.



v.l. Uwe Sönksen, Manfred Friedrichsen, Manfred Domeyer, Siegfried Friedrichsen

## "Vertell doch mol..."

Hüüt ward vörstellt: Hannefie und Hein Jensen

Im August durften die beiden ihren stolzen **65**. Hochzeitstag im Kreise ihrer Lieben feiern!

Grund genug, um bei ihnen zu einem Interview in der kleinen Stube zu erscheinen!

Hannefie wurde am 18.12.1937 auf dem Stollberg geboren und wuchs im



Cecilienkoog auf und ging dort auch zur Schule. Hein wurde am 25.10.1936 im Sönke Nissen Koog geboren und verbrachte dort mit seinen zwei Geschwistern seine Kindheit.

Im Alter von 16 Jahren arbeitete Hein gemeinsam mit Claus Puck als Knecht auf dem Struve Hof im Koog. Dadurch, dass Claus gerade seine Gerda kennengelernt hatte und Hannefie eine Freundin von ihr war, dauerte es nicht lange, dass auch ihre Wege sich kreuzten. Schnell war es um ihnen geschehen und sie wurden ein Paar. Am 25.08.1956 wurde Hochzeit gefeiert. Pastor Twisselmann gab ihnen dazu in der Breklumer Kirche seinen Segen. Sie lebten zunächst bei Oma und Opa im Wald in Almdorf, doch sie wollten gerne etwas eigenes beziehen. Hein war inzwischen bei der Bahn als Bahnwärter angefangen zu arbeiten und so packten sie ihre sieben Sachen und zogen mit ihrem Planwagen und Hausschwein Max ins Bahnwärterhaus runter in die Marsch. Tochter Erika wurde geboren. Als junges Mädchen war sie immer gerne oben im Dorf unterwegs und ging auch hier zur Schule

Beide waren berufstätig, Hein war als Bahnwärter als Springer zwischen Lindholm und der Eiderbrücke unterwegs. Er liebte und brauchte die Abwechslung! Hannefie arbeitete unermüdlich im Schlachthof in Husum, bekam sogar ein eigenes Firmenauto. Somit konnten sie ihren Traum vom Eigenheim finanzieren und bauten ihr trautes Zuhause 1966 in absoluter Eigenleistung am Waldrand in Almdorf.

Irgendwann kam der Chef bei Hein an und war der Meinung, dass er gut die mittlere Reife nachholen konnte. Nach kurzer Überlegung tat er das dann auch. Dort wurde er als "Hein Dree" bekannt, da er permanent nur dreien schrieb! Er schaffte die Prüfung und stieg bei der Bahn zum Bundesbahnsekretär auf. Hein bekam die Möglichkeit sich rechtzeitig pensionieren zu lassen und ging nach 35 Jahren in Rente.

Nach 7 jähriger harter Arbeit auf dem Schlachthof fing Hannefie dann im Koog an Eier zu sammeln, immer bedacht darauf auf Karte zu arbeiten, um für ihre Rentenzeit vorzusorgen.

Hein hatte immer viele Ideen, irgendwann kaufte er Land auf der Struckumer Geest. Zunächst hatte er es verpachtet, dann wurden von der Baumschule auf jeden Quadratmeter ein Baum gepflanzt, nämlich 28.000 Tannenbäume! Nach mehrjähriger Pflege entstand so das erste Tannenbaumfeld.

Auch die Liebe zu Tieren war bei Hein entfacht. Nach Absprache mit seiner Familie, denn ohne ihre Unterstützung ging es nicht, schafften sie sich Galloways an. Nach und nach wurden es immer mehr, zu den besten Zeiten hielten sie 38 Rinder und vermarkteten auch das Fleisch. Ein weiteres Hobby von den beiden war das Lotto spielen. 25 Jahre lang organisierten sie mit den Vereinen und Feuerwehren aus Dithmarschen Lottoveranstaltungen für den guten Zweck. Hannefie mochte auch sehr gerne Handarbeiten, so war sie 30 Jahre Mitglied im Almdorfer Häkelbüdelclub. Gerne verreisten die beiden auch, kein Weg war ihnen zu weit, so zog es sie unter anderem in die USA, Kanada, Kenia, Norwegen, Schweden Finnland. Gerne unternahmen sie auch Schiffsreisen, entweder über den Rhein oder die Hurtigtouren. Außerdem war es Hein und Hannefie sehr wichtig, jeden Sonntag irgendwo hinzufahren, um Kaffee zu trinken. Auch hier war ihnen keinen Weg zu weit, für eine Tasse Kaffee fuhren sie bis nach Hamburg an die Alster oder an den Kanal von Rendsburg! Beide umrahmten diesen Genuss als ihre Freiheit

Nun feierten die Beiden ihre eiserne Hochzeit im Kreise ihrer Familie und Nachbarschaft. Weil die Beine nicht mehr so wollen, kam Pastor Simon Frömming in die Gastwirtschaft, um ihnen erneut den Segen zuzusprechen. Herzlichen Glückwunsch! Als Fazit über ihr Leben nannten mir die Beiden "Wi sind tofreden!"



Ihr habt auch etwas zu erzählen, dann scheut Euch nicht und meldet Euch einfach bei uns! Gerne kommen wir auch zu Euch ins Wohnzimmer!



Habt ihr beim Waldspaziergang schon die neue Bank entdeckt?

Unsere gute Seele, alias Manfred Friedrichsen war mal wieder kreativ!



Nachdem Manfred Friedrichsen sich bereit erklärt hat, auch die Mülleimer mit Hundekotbeutel zu leeren, wurden von Meinhard Hansen Mülleimer vom Bauhof besorgt, frisch angestrichen und aufgestellt.

Nach Rücksprache mit Manfred, werden diese nun gut angenommen!!!

#### Der Nachwuchs macht sich bereit

Am letzten September Wochenende bei strahlend blauen Himmel konnte endlich wieder die

Leistungsspangenabnahme der deutschen Jugendfeuerwehr in Husum stattfinden

Da die Abnahme bereits in 2020 coronabedingt ausgefallen war, war es umso wichtiger sie endlich durchzuführen, denn mit Erlangen der Leistungsspange hat man einen



großen Schritt in Richtung Übertritt in die "große" Wehr gemacht und gut ausgebildete Nachwuchskräfte werden immer gebraucht! Und wenn man dieses Ziel, auch wenn es nicht immer leicht war, erreicht, ist es doch umso schöner es in der Gruppe zu erleben! Dieses Gruppenerlebnis konnten einige

Jugendfeuerwehrkameraden aus den Jugendwehren Bredstedt. Langenhorn, Lütjenholm und Struckum miteinander erleben, die mit 2 Gruppen als Jugendfeuerwehr Mitte-NF zur Abnahme antraten. Die Jugendfeuerwehr Bordelum konnte eine eigene Gruppe stellen. Seit Juli wurde jedes Wochenende, meist 4 Stunden, mal in Langenhorn mal in Bredstedt miteinander geübt. Folgende Disziplinen mussten bis zur Abnahme "fast" perfekt sitzen... Löschangriff, Schnelligkeitsübung, Kugelstoßen, 1.500 Meter Staffellauf und Fragenbeantwortung. Und da nicht jeder Mensch gleich ist, mussten erst mal die Stärken und Schwächen eines Jeden gefunden werden, um alles miteinander abzustimmen. Denn frei nach dem Motto der Feuerwehren "Dem nächsten zur Wehr, dem nächsten zur Ehr!"

Und es hat geklappt! Mit gewisser Anspannung reisten die Kids, unter anderem die Almdorfer Kim Andresen, Kevin Bailfuss, Tim Dethlefsen und Hanna Jebe in Husum an und meisterten ihre Aufgaben auf Anhieb! Toll war es mit anzusehen, wie sie nach jeder Disziplin immer mehr Gruppendynamik an den Tag legten, um miteinander diese Leistungsspange zu meistern!

Ein großer Dank sei den Ausbildern an dieser Stelle auszurichten. allem voran dem stellvertretenden Amtswehrführer Björn Ingwersen! Ohne sie, ohne unsere Ehrenamtlichen ist so etwas schwer durchführbar! Ein Dank geht auch an die Kids, die durchgehalten haben! Es war nicht immer lustig, aber am Ende habt ihr gezeigt, dass man auf Euch zählen kann! Herzlichen Glückwunsch!!!





v.l. Kevin Bailfuss, Kim Andresen, Hanna Jebe, Tim Dethlefsen

Mittlerweile haben sie auch den Truppmann Teil 1 bestanden.

Inzwischen können wir auch schon Kevin, Tim und Hanna in der großen Wehr begrüßen, die momentan zweigleisig ihren Dienst in der JF Struckum und bei uns in der Almdorfer Wehr absolvieren. Schön, dass ihr dabei seid!

# Ich geh mit meiner Laterne....

Am letzten Wochenende im Oktober trafen wir uns beim Feuerwehrgerätehaus, um gemeinsam Laterne zu laufen. Zunächst schien die Beteiligung in diesem Jahr sehr mau zu werden, aber pünktlich um 18.00 Uhr wurden wir förmlich von Kindern, Eltern, Omas und Opas überrannt! Hinzu kam aber auch, dass nicht jede



Gemeinde in diesem Jahr, coronabedingt, einen Laternenumzug anbat. Grobe Zählungen zufolge, durfte der Wehrführer Uwe Sönksen über 120 Teilnehmer willkommen heißen! Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Struckum begleiteten wir den riesenlangen Umzug bei bestem Wetter mit Fackeln durchs Dorf. In der Zwischenzeit flitzte der Bürgermeister noch mal schnell zum Kaufmann, um unseren Milch- und Würstchenvorrat aufzustocken, denn hinterher sollte es noch kurz gemütlich werden. Zwischendurch wurde immer wieder angehalten, um gemeinsam ein paar Laternelieder zu singen.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Interesse!





#### Moin Almdorf!

Auch wir vom Ringreiter-, Schützen- und Kegelverein "Glück Zu" Almdorf e.V. haben es wegen der noch anhaltenden Pandemie in den vergangenen 1,5 Jahren nicht leicht gehabt.



Unsere Sommerfest 2020 mit geplanten Jubiläum und auch das Sommerfest 2021 mussten ausfallen. Weitere Veranstaltungen, welche mit der Freiwilligen Feuerwehr geplant waren, konnten nicht statt finden.

Im August diesen Jahres haben wir dann nach verschiedenen Anläufen unsere Jahreshauptversammlung durchführen können. Hier konnte dann ein aktueller Sachstand zum leider kaum vorhandenen Vereinsleben bekannt gegeben werden. Außerdem konnten die anstehenden Wahlen durchgeführt werden. Im Vorstand haben sich keine Änderungen ergeben.

Unser Sommerfest für 2022 werden wir wieder voll in Planung aufnehmen. Den Termin für den 25.06.2022 bitte schon mal vormerken!

Im Januar 2022 werden wir dann zur Jahreshauptversammlung für das zurückliegende Jahr einladen. Die Keglersparte sucht bereits auf diesem Weg einen Nachfolger. Der Amtsinhaber Rainer Heeg steht für eine Wiederwahl leider nicht zur Verfügung. Liebe Almdorfer, vielleicht ist das die Möglichkeit ein sehr schönes Ehrenamt zu übernehmen. Macht euch Gedanken und vielleicht ergibt sich schon vor der Versammlung eine Idee für die Übernahme der neuen Aufgabe.

Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2022. Bleibt gesund!

Andreas Jensen, 1. Vorsitzender

# Die Gemeinde Almdorf gratuliert ganz herzlich:



....den Eltern Elin und Christian Martensen zur Geburt ihres Sohnes Leev!!!



....Hannefie und Hein Jensen zur eisernen Hochzeit!

65 Jahre



Herzlichen Glückwunsch!!!

### Wenn man sich keine Gedanken machen muss...

Im Oktober bekam die Feuerwehr einen alten Passat "zum üben" angeboten, welches wir gerne annahmen. Wir luden darufhin eine Gruppe der Bredstedter Wehr ein, um uns mit ihrem technischen Gerät zu unterstützen. Sie selbst kamen sehr gerne zu uns, da sie gerade ganz neu ihre Geräte auf



Akku Betrieb umgestellt haben und diese selber gerne ausprobieren wollten. Da es typisches Oktoberwetter war, durften wir in der neuen Halle von Max Sönksen arbeiten. Nach kurzer Einführung von Henning Martensen wurde der Passat Stück für Stück auseinander genommen. Es war sehr spannend, da auch wir immer wieder mit Hand anlegen durften! Danach rückten wir noch gemeinsam ins Feuerwehrhaus zur Nachbesprechung ein. Der Rest vom Passat wurde von Kameraden am nächsten Tag zum Schrottplatz gefahren.



Gemeinsam schaffen wir das!



Viel blieb von dem Passat nicht über!

Dieses Heft wäre ohne die finanzielle Unterstützung einiger Almdorfer Gewerbebetriebe und des Windparks nicht möglich.

Vielen Dank an unsere Sponsoren:











Küchen - Badezimmer - Einbaumöbel - Geschäftsräume - Einzelmöbel



# Rainer Heeg

Osterstraat 13 25821 Almdorf

Tel. 04671 / 94 232 51 Fax. 04671 / 94 232 52 Handy 0174 / 985 09 13 info@rainerschreiner.de







#### Oliver Krum

Schoolstraat 8c | 25821 Almdorf mobil: 0170-8085544 oliverkrum@t-online.de



## DU möchtest uns auch unterstützen, dann melde Dich bitte!

Diese Ausgabe finden Sie in Kürze auf der Homepage der Gemeinde Almdorf

www.almdorf.de

## Dörpstermine in Almdorf

**Spielenachmittag:** Jeden zweiten Mittwoch im Monat

14.30 – 17.00 Uhr im Dörpshus (kleiner Raum) Ansprechpartnerin Nanny Hansen

**Handarbeit:** Alle 14 Tage montags von 14.30 – 17.00 Uhr

im Dörpshus (kleiner Raum)

Ansprechpartner sind Erika Kaiser und

Gertrud Krum

Essen in Gemeinschaft: Jeden ersten Dienstag im Monat im

Dörpshus Ansprechpartnerin ist Sabine

Skrypski

Line Dance: Alle 14 Tage dienstags im Dörpshus

Ansprechpartnerin ist Karla Peters

Jungschar: Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)

von 16.00 – 17.30 Uhr im Dörpshus

(kleiner Raum)

**Feuerwehr:** Jeden ersten Dienstag im Monat um

20.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Ansprechpartner ist Uwe Sönksen

Sitzungstermine der Gemeindevertretung finden Sie auf der Homepage des Amtes Mittleres Nordfriesland (www.amnf.de) unter der Rubrik "Amt, Gemeinden und Stadt" oder im Aushang am Gemeindehaus.



## Termine zum notieren

24.12.2021	Kleine Andacht zum Heiligabend um 10.00 Uhr mit Pastor Frömming und dem Posaunenchor Treffpunkt bei Familie Huhs in der Dörpsstraat
15.01.2022	Jahreshauptversammlung des Ringreiter-, Schützen und Kegelvereins "Glück Zu" Almdorf e.V. im Dörpshus Nähere Infos folgen
05.02.2022	Feuerwehrball der FF Almdorf 19.30 Uhr Dörpshus
10.03.2022	Der Frühling naht, drum machen wir uns das Leben bunt! Es wird wieder gebastelt!!! nachmittags ab 15.30 Uhr für die Kids ab 10 Jahren abends ab 19.30 Uhr Erwachsene
	Nähere Infos gibt es bei Tina Jebe
25.06.2022	Sommerfest des Ringreiter-, Schützen und Kegelvereins "Glück Zu" Almdorf e.v.



So, nun wünschen wir Euch ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und wünschen Euch für das neue Jahr nur das Beste! Bleibt gesund und munter!